

2126

**Verordnung zur Änderung der  
Coronaregionalverordnung vom 11. Januar 2021**

**Vom 18. Januar 2021**

Auf Grund von § 32 in Verbindung mit § 28 Absatz 1, § 28a Absatz 1, 3 bis 6, § 73 Absatz 1a Nummer 6 und 24 des Infektionsschutzgesetzes vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), von denen § 28 Absatz 1 zuletzt durch Artikel 1 Nummer 16 des Gesetzes vom 18. November 2020 (BGBl. I S. 2397) geändert, § 28a durch Artikel 1 Nummer 17 des Gesetzes vom 18. November 2020 (BGBl. I S. 2397) eingefügt, § 73 Absatz 1a Nummer 6 zuletzt durch Artikel 1 Nummer 26 des Gesetzes vom 19. Mai 2020 (BGBl. I S. 1010) und § 73 Absatz 1a Nummer 24 zuletzt durch Artikel 1 Nummer 23 des Gesetzes vom 18. November 2020 (BGBl. I S. 2397) geändert worden sind, sowie von § 10 des Infektionsschutz- und Befugnisgesetzes vom 14. April 2020 (**GV. NRW. S. 218b**) verordnet das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales:

**Artikel 1**

Die Coronaregionalverordnung vom 11. Januar 2021 (**GV. NRW. S. 2d**) wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift der Verordnung werden die Wörter „für Freizeitaktivitäten“ gestrichen und das Wort „erhöhter“ durch das Wort „erhöhten“ ersetzt.
2. § 1 Absatz 1 Satz 1 wird wie folgt gefasst:  
„(1) Im Gebiet gesondert zu bestimmender Gebietskörperschaften gelten aufgrund eines besonderen, nicht auf eine bestimmte Einrichtung eingrenzbares Infektionsgeschehens die nachfolgenden Beschränkungen.“
3. In § 3 Absatz 2 Nummer 1 werden nach der Angabe „Absatz 2“ die Wörter „das Gebiet verlässt und dabei“ eingefügt.

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 18. Januar 2021

Der Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Karl-Josef L a u m a n n

GV. NRW. 2021 S. 28a

